
Continental schließt sich der japanische Wasserstoff-Strategie an

Continental hat im japanischen Yokohama kürzlich ein Vertriebs- und Kompetenzzentrum für Leitungs-, Antriebs-, Abgas- und Wasserstofftechnologie gegründet. Das Technologieunternehmen erhofft sich durch die Verstärkung der Präsenz in Japan nicht nur eine engere Zusammenarbeit mit den lokalen Technologieführern im Bereich Antriebsstrang, sondern auch eine aktive Rolle in der Transformation der Mobilität im Rahmen der Hydrogen-Society-Strategie, mit der Japan perfekte Bedingungen für die weitere Entwicklung hin zu nachhaltiger individueller Mobilität geschaffen hat.

Wasserstoff spielt in Japan eine herausragende Rolle für die künftige Energieversorgung des Landes, weiß Takeshi Kuroiwa, der Leiter des 15-köpfigen Experten-Teams: „Schon 2017 wurden von der Regierung die Pläne für die sogenannte Hydrogen-Society verabschiedet – als erste Industrienation überhaupt. Das betrifft besonders die individuelle Mobilität.“ Ein wichtiger Baustein auf dem Weg hin zu nachhaltiger Mobilität ist in diesem Zusammenhang die Antriebstechnologie. Und dabei können die Fluidmanagement-Expertinnen und -Experten von Continental auf ihre Erfahrung mit den bisherigen Technologien zurückgreifen. (aum)

Bilder zum Artikel



Continantal in Japan

Foto: Autoren-Union Mobilität/Continental



Continantal in Japan

Foto: Autoren-Union Mobilität/Continental
